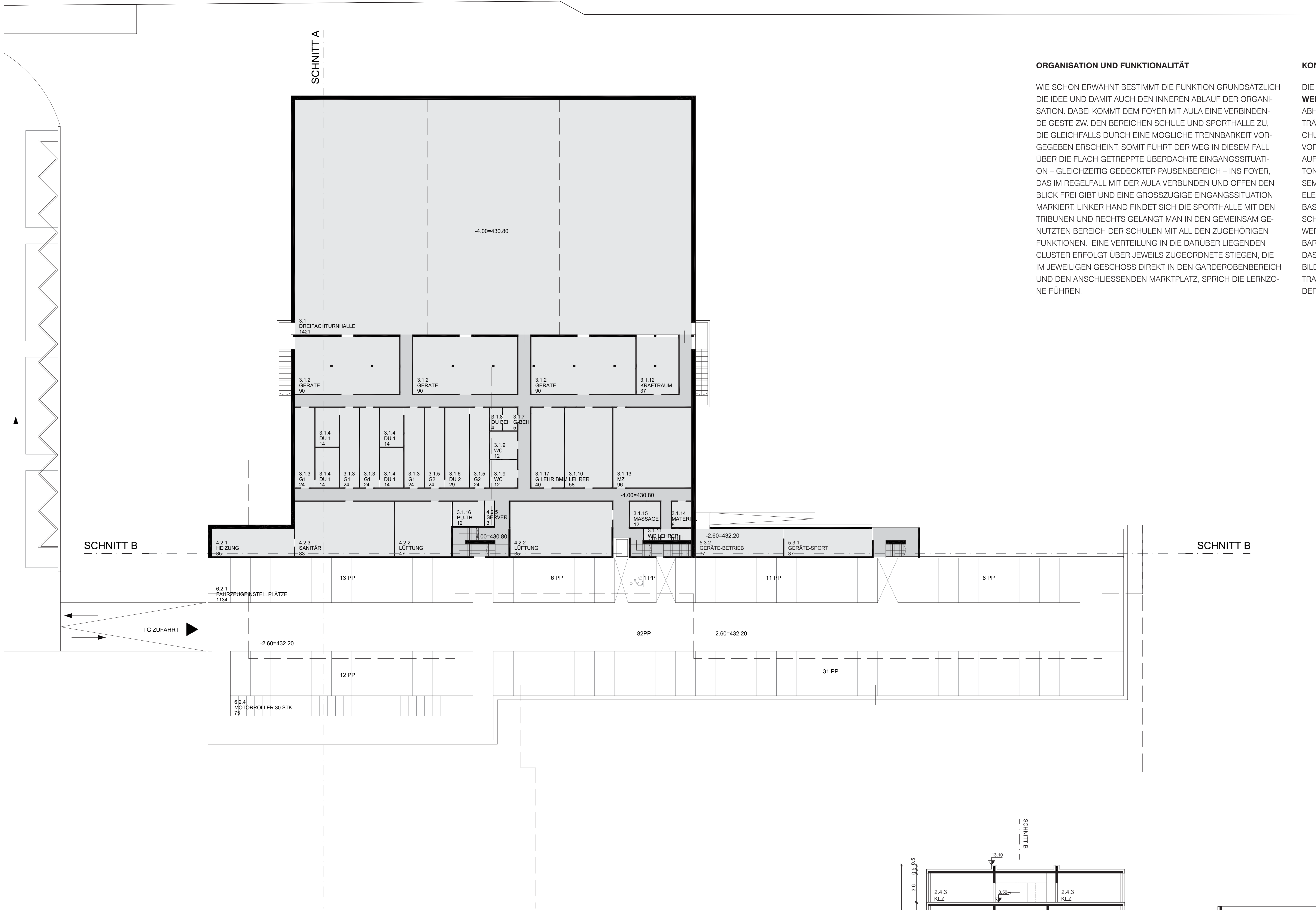


SCHNITT B 1:500



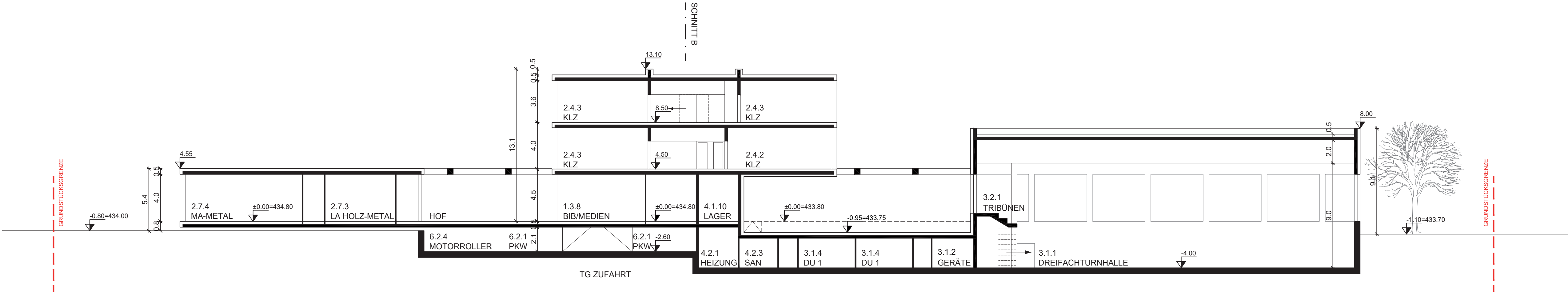
GRUNDRISS UG 1:500

ORGANISATION UND FUNKTIONALITÄT

WIE SCHON ERWÄHNT BESTIMMT DIE FUNKTION GRUNDSÄTZLICH DIE IDEE UND DAMIT AUCH DEN INNEREN ABLAUF DER ORGANISATION. DABEI KOMMT DEM FOYER MIT AULA EINE VERBINDENDE GESTE ZW. DEN BEREICHEN SCHULE UND SPORTHALLE ZU. DIE GLEICHFALLS DURCH EINE MÖGLICHE TRENNBARKEIT VORGEGEBEN ERSCHEINT. SOMIT FÜHRT DER WEG IN DIESEM FALL ÜBER DIE FLACH GETREPPTE ÜBERDACHTE EINGANGSSITUATION – GLEICHZEITIG GEDECKTER PAUSENBEREICH – INS FOYER, DAS IM REGELFALL MIT DER AULA VERBUNDEN UND OFFEN DEN BLICK FREI GIBT UND EINE GROSSZÜGIGE EINGANGSSITUATION MARKIERT. LINKER HAND FINDET SICH DIE SPORTHALLE MIT DEN TRIBÜNEN UND RECHTS GELANGT MAN IN DEN GEMEINSAM GENUTZTEN BEREICH DER SCHULEN MIT ALL DEN ZUGEHÖRIGEN FUNKTIONEN. EINE VERTEILUNG IN DIE DARÜBER LIEGENDEN CLUSTER ERFOLGT ÜBER JEWELS ZUGEORDNETE STIEGEN, DIE IM JEWELIGEN GESCHOSS DIREKT IN DEN GARDEROBENBEREICH UND DEN ANSCHLIESSENDEN MARKTPLATZ, SPRICH DIE LERNZONE FÜHREN.

KONSTRUKTION UND MATERIALISIERUNG

DIE GRUNDSTRUKTUR BILDET EINE **STAHLBETONSKELETTBAUWEISE IM RASTERSYSTEM**, WELCHE RELATIV FLEXIBEL UND UNABHÄNGIG BESTÜCKT WERDEN KANN. MASSIVEN STÜTZEN UND TRÄGERN FOLGEN EINGEHÄNGTE DECKEN UND WANDAUSFACHUNGEN BZW. VERGLASUNGEN, DIE WIEDERUM VON EINER DAVOR LIEGENDEN EBENE AUSGEFACHT WERDEN UND WODURCH AUF VERSCHIEDENE RAUMINTENTIONEN ABER AUCH ARCHITEKTONISCHE KOMPONENTEN REAGIERT WERDEN KANN. DIESE SEMITRASPARENTE STRUKTUR AUS EINFACHEN FERTIGTEILELEMENTEN VEREINIGT DIE FLÄCHEN ZU EINER EINHEITLICHEN BASISKUBATUR DIE SCHLUSSENDLICH AUCH IN DIE OBERGESCHOSSE ÜBERNOMMEN WIRD. IN DIESEN GEFORMTEN WINKEL WERDEN DIE CLUSTER EINGESCHOBEN UND ZEIGEN SICH ABLESBAR IN DER KONSTRUKTION EINGEBETTET. DAS SYSTEM WIRD ÜBER DAS FOYER HINWEG FORTGESETZT UND BILDET AUCH DIE UMGEBENDE STRUKTUR DES SPORTHALLENTRAKTES, DER IN SEINER HÖHE ÄHNLICH WIE DIE CLUSTER AUS DER FORM VERTIKAL HERAUSWACHSEN.



SCHNITT A 1:500